

# Landkreis Stendal

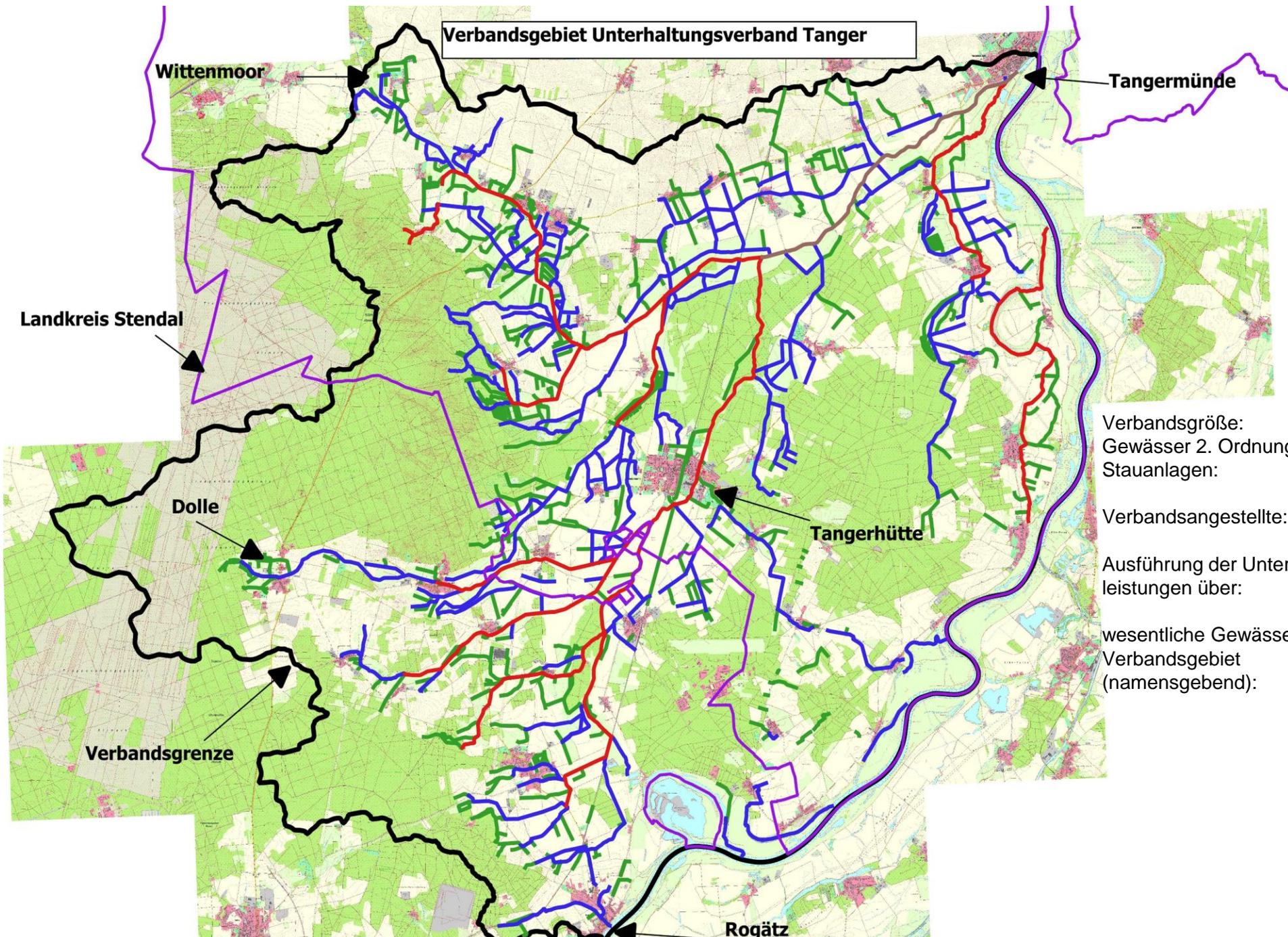
## Niedrigwasserkonferenz,

### am 06.09.2021

Themen:

- Wassermanagement: Sanierung von Stauanlagen
- Bedarfsorientierte Gewässerunterhaltung an praktischen Beispielen

Referent: Jan Klein, Unterhaltungsverband „Tanger“



**Verbandsgebiet Unterhaltungsverband Tanger**

Wittenmoor

Tangermünde

Landkreis Stendal

Dolle

Tangerhütte

Verbandsgrenze

Rogätz

- Verbandsgröße: rund 53.130 ha
- Gewässer 2. Ordnung: rund 609 km
- Stauanlagen: 230 Stück (BA 1992)
- Verbandsangestellte: 2. Personen
- Ausführung der Unterhaltungsleistungen über: Fremdvergabe (kein Bauhof)
- wesentliche Gewässer im Verbandsgebiet (namensgebend):
  - Vereinigter Tanger (1. Ord.)
  - Mahlwinkler Tanger
  - Lüderitzer Tanger
  - Sandbeiendorfer Tanger
  - Brunkauer Tanger
  - Bölsdorfer Tanger

**Projekt: „Umfassendes regionales Wassermanagement im Einzugsgebiet des Tangers südlich von Tangerhütte und im Zehrengabengebiet“**

**2013 Projektstart**

Termin im August 2013 beim MLU (Dr. Milch) mit

ALFF Altmark – Herr Blum

UHV „Seege-Aland“

UHV „Tanger“

Ausführung der Planungsleistung: Landgesellschaft SA

„Absteckung“ des Planungsraumes und Kartierung der vorhandenen Stauanlagen im Planungsraum

**2014 Projektbearbeitung durch die Landgesellschaft**

**2015 Rechtliche Betrachtung und Klärung von Kernfragen zur:**

Finanzierung

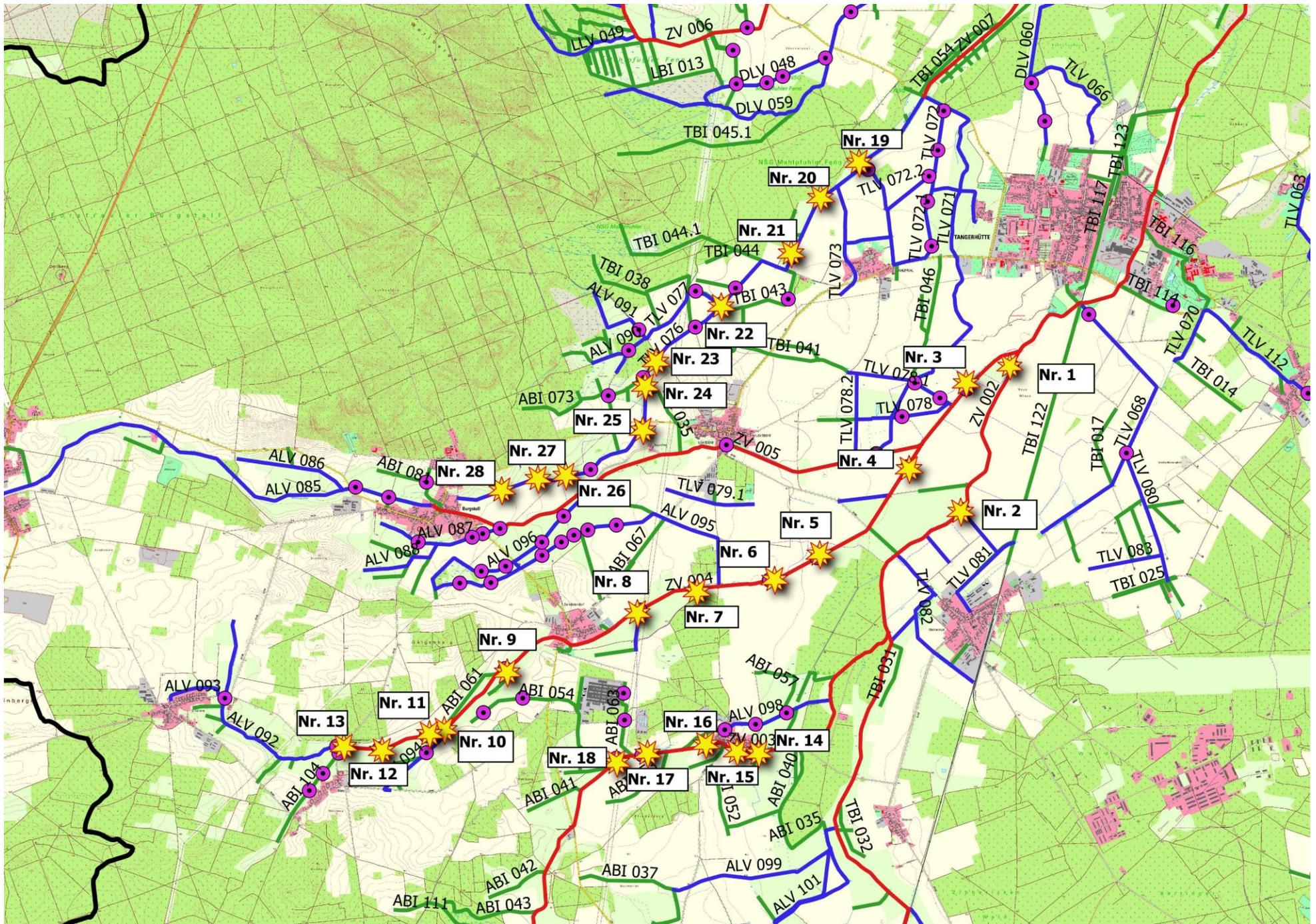
Zuordnung der Anlagenfunktion

a) Anlagen, die als Bestandteil des Gewässers dessen Ausbauzustand bestimmen und sichern nach § 52 WG LSA eine Unterhaltungsaufgabe – *beitragsfähig*

b) Stauanlagen, die einer Gewässerbenutzung dienen (Kulturstaue) – *nicht beitragsfähig*

**2016 Planungsprozedere/Sanierungsplanung**

**2017 Bauausführung – Sanierung von 7 Anlagen**

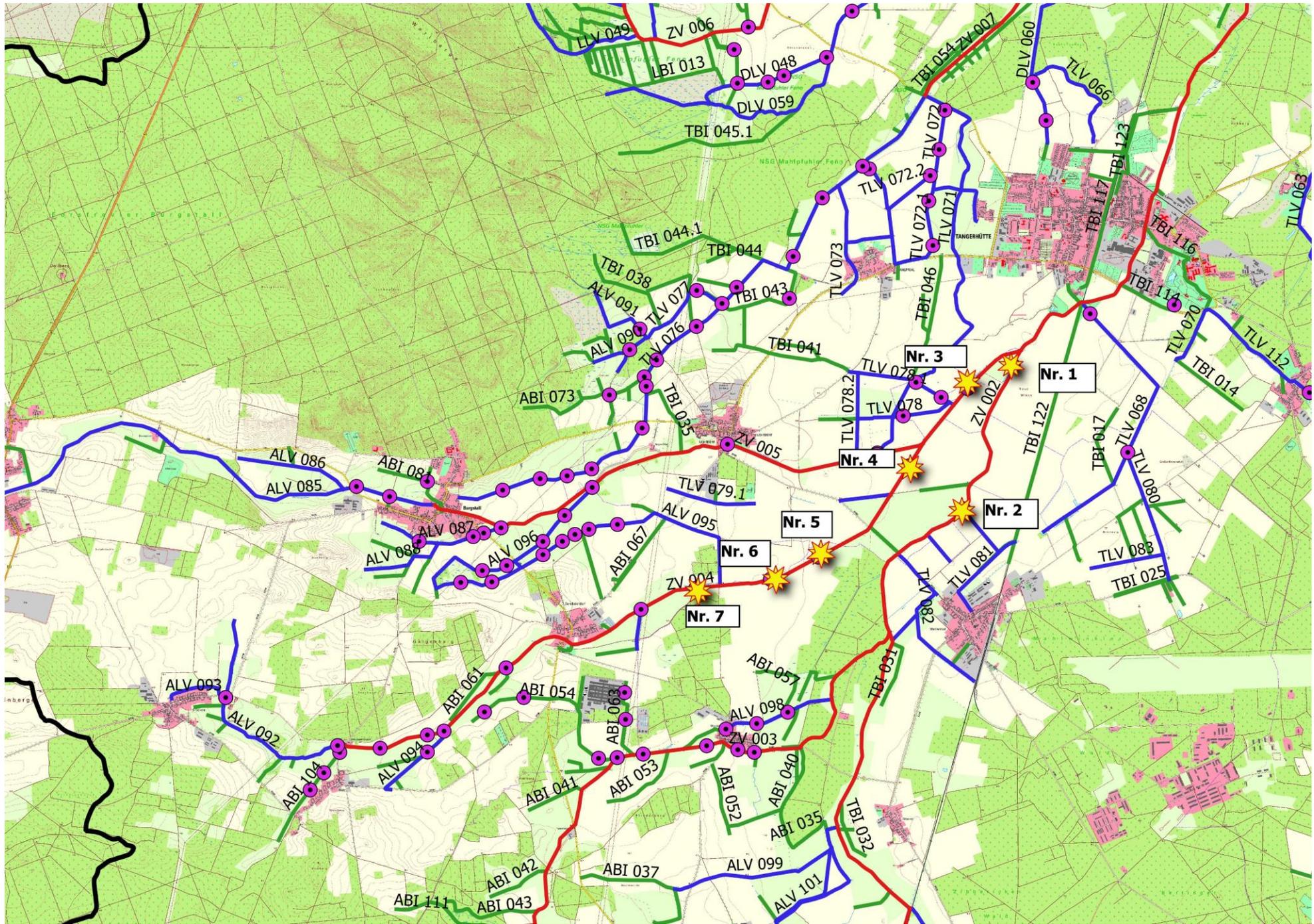


# Kartierung einer Anlage

UHV "Tanger"

Generated by Foxit PDF Creator © Foxit Software  
<http://www.foxitsoftware.com> For evaluation only.  
 Aufnahmeformular Stauanlagen

<b>Merkmal</b>	<b>Angabe</b>	<b>Datenquelle</b>
<b>Gewässer:</b>	ZV 004 - Sandbeindorfer Tanger	UHV - Kataster
<b>Stauanlage:</b>	Nr.: 3	
<b>Baujahr :</b>		
<b>Rechtswert:</b>	4485557,00	Kataster
<b>Hochwert:</b>	5809412,00	Kataster
<b>Stationierung:</b>	7+50	Kataster
<b>Liegenschaft:</b>		
<b>Rechteinhaber:</b>	Familie Twickler, Tangerhütte seit 2006	
<b>Grund der Steuerung:</b>	Bevorzugung Landwirtschaft / Naturhaushalt	
<b>Stauanlagentyp:</b>	Wehr	
<b>Verschlussorgan:</b>	Doppelschütz	
<b>Funktionalität/Zustand:</b>	bedienbar / undicht Bauteil nutzbar, Sanierung der Schützen erforderlich	
<b>Breite Durchlass m</b>	6,00	
<b>Gewässerbreite BOK m:</b>	11,00	
<b>Höhen m:</b>		
Bezugsbasis (BB)	Oberkante Maschinenrahmen	
BB über GOK	1,10	
Wasserspiegel zu BB	1,60	
Sohle zu BB	2,20	
<b>Lage Mauerbolzen:</b>	ohne	
<b>Sonstiges:</b>	Wehr mit Hochwasserschutzfunktion für die Stadt Tangerhütte	
<b>Foto:</b>		



# Altanlage Spundwandbauweise



## Altanlage Betonbauweise















**Bauabnahme am 01.12.2017**





11/04/2018 11:26

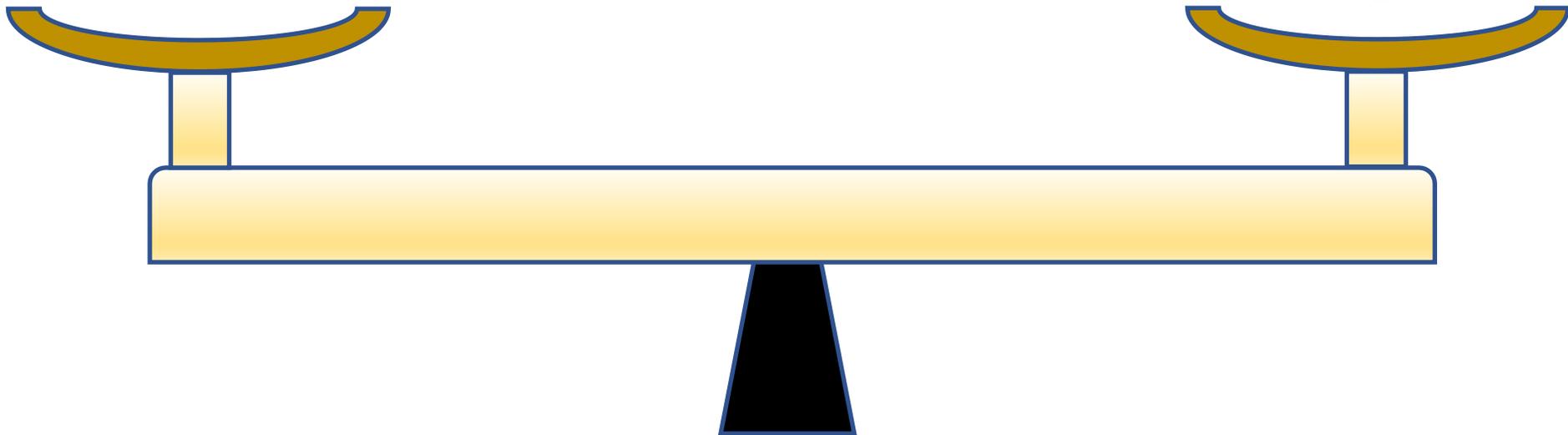
# Bedarfsorientierte Gewässerunterhaltung an praktischen Beispielen

## Gesetzliche Regelungen zur Gewässerunterhaltung

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) – Bundesgesetz
  - Wassergesetz Land Sachsen Anhalt
- § 52 schreibt vier einzelne Inhalte der Gewässerunterhaltung fest:

ordnungsgemäßer Abfluss  
Erhalt der Schiffbarkeit

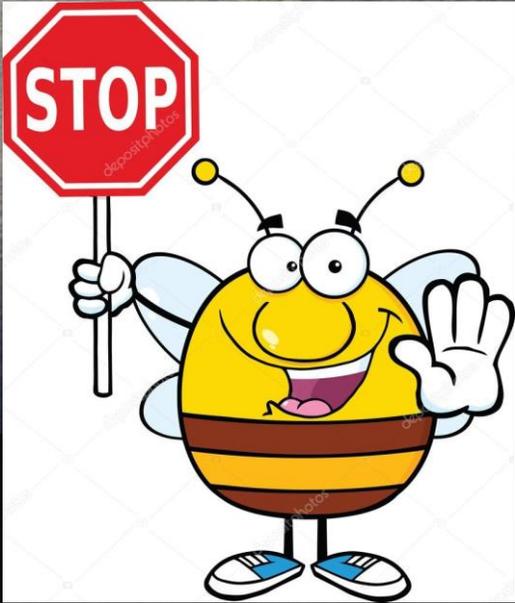
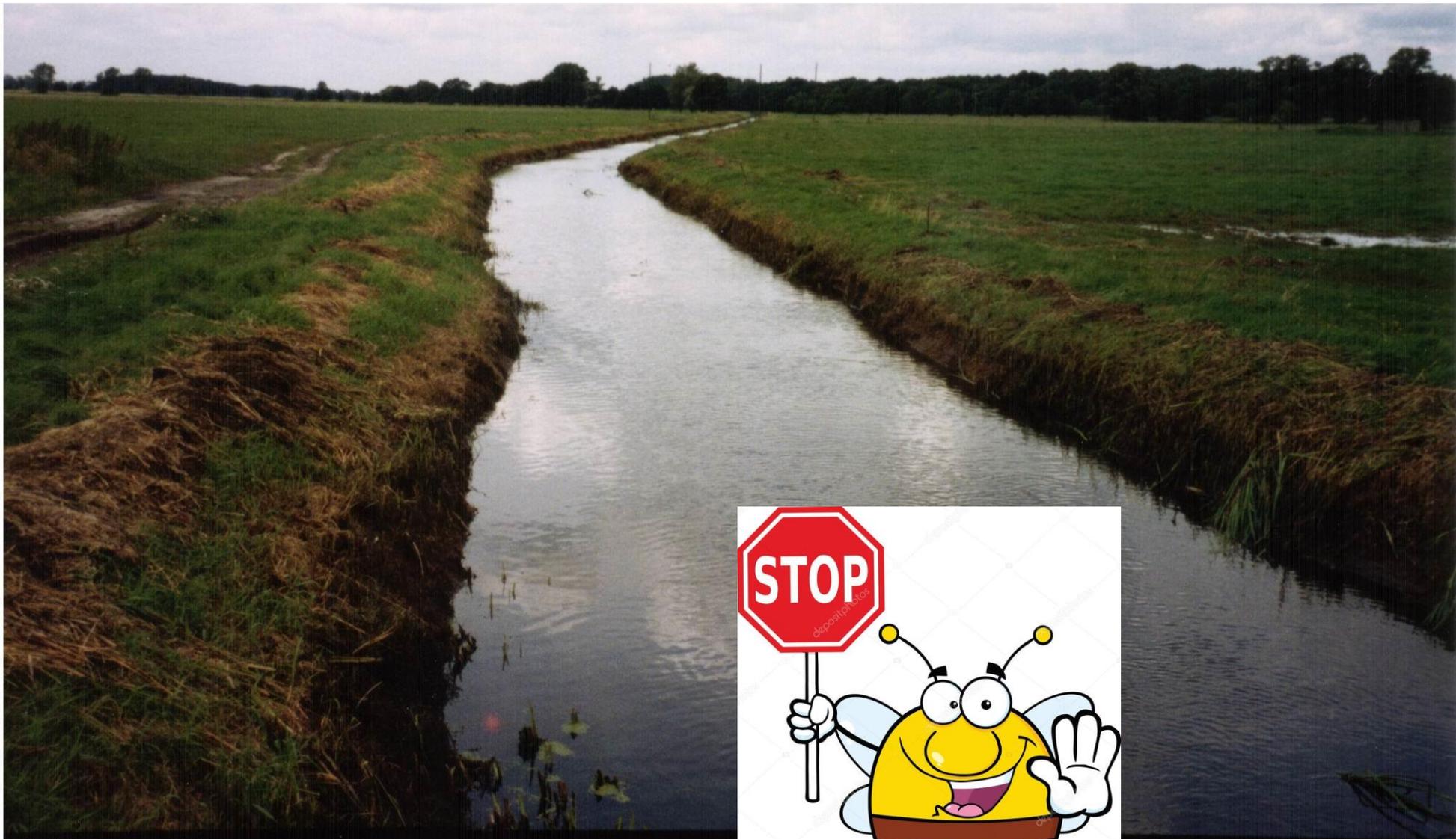
Pflege der Gewässer  
Entwicklung der Gewässer





ZV 022 ZV 022 Stegelitz gekrautet 11.07.94

11 7'94 ZV022STEGELI



ZV 022 Bei Stegelitz 11.08.93

11

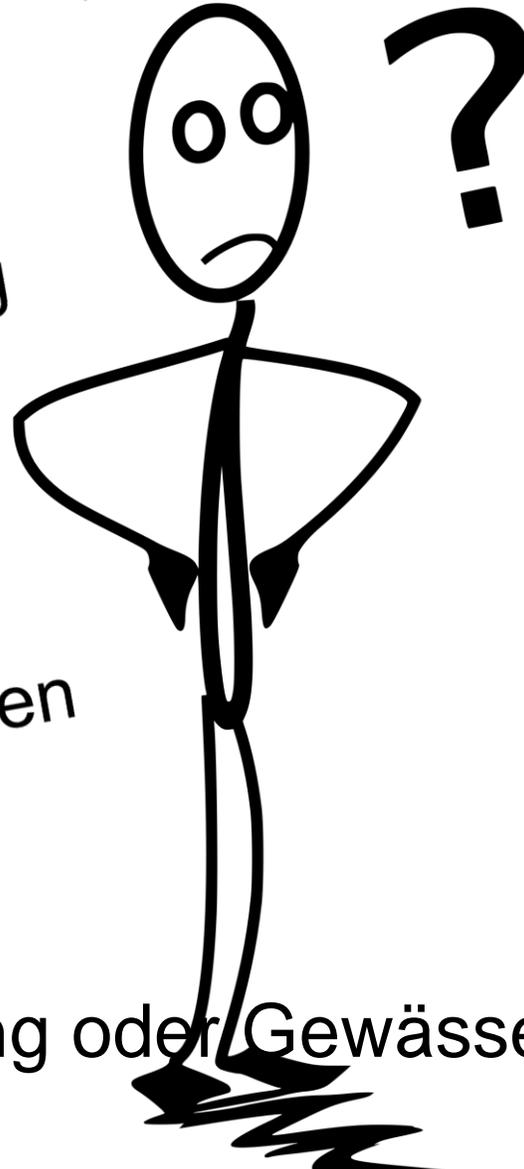
9el

# Entwicklung der Gewässer – aber wie ???

Eigendynamische  
Gewässerentwicklung

Renaturierung

Fischaufstiegsanlagen



Revitalisierung  
Urzustand

Durchgängigkeit  
Unterhaltung  
einstellen?

!! Gewässerunterhaltung oder Gewässerausbau nach § 68 WHG ??

## **Auszug aus der Baubeschreibung 2016**

### **3.2 Bedarfsorientierte Gewässerunterhaltung im UHV „Tanger“**

- ➔ Stromstrich / Schneisenkrautung bei hydraulisch überdimensionierten Profilen
- ➔ die Böschungsfüße der Gewässer sind grundsätzlich zu schonen  
die Mahd der Böschungen erfolgt überwiegend einseitig
- ➔ überwiegend trockene oder nur temporär wasserführende Gewässer werden im Turnus größer 1 x pro Jahr unterhalten
- ➔ Gewässer mit Eigendynamik werden aus der intensiven Unterhaltung genommen  
(Kontrollgang erforderlich)

Bezeichnung	Stationen		Sohlmahd			Böschungsmahd			Wiederkehr	Bemerkungen
	von-km	bis-km	Ist-Breite	Mahd vollständig	Mahd anteilig	einseitig	beidseitig	ohne		
			b (m)		bt (m)					
ZV 001	0+000	1+000	3,00		1,50	x			1	Böschungsfuss belassen
	1+000	3+257	1,50		1,00	x			1	Böschungsfuss belassen
ZV 002	0+000	2+600	8,00		4,00				1	
MT	2+600	6+017	6,00		3,00				1	
	6+017	6+970	6,00		3,00	x			1	
	6+970	7+264	6,00		3,00		x		0,5	Stadtlage
	7+264	7+390	6,00		3,00	x			0,5	Böschungsfuß belassen
	7+425	7+725	6,00		3,00	x			1	Böschungsfuß belassen
	7+725	9+700	5,00		2,00	x			1	Böschungsfuß belassen
	9+700	171+99	3,00		1,50	x			1	Böschungsfuß belassen
ZV 003	0+000	1+855	1,50				x		1	Wildwuchsbeseitigung
Krepe	1+855	2+950	1,50		0,75	x			1	Böschungsfuß belassen
	2+950	4+998	1,50		0,50	x			1	Böschungsfuß belassen
	4+998	Ende d.Uth	1,00		0,50	x			1	Böschungsfuß belassen















# **Fazit des UHV „Tanger“ nach 5 Jahren bedarfsorientierter Gewässerunterhaltung**

- Durch die Konzentration des Abflusses auf den Stromstrich hält sich dieser Bereich länger krautfrei.
- Das Sediment der Sohle verändert sich von schlammig (Ausgangssituation) zu einem sandig/kiesigem Material.
- Durch das Belassen der Wasserpflanzen in den Randbereichen der Sohle verbleibt eine höhere Rauigkeit im Gewässer. Somit wird ein höherer Wasserstand auch bei geringeren Abflüssen erzielt.
- In den Randbereichen der Sohle (außerhalb des Stromstriches) sind Verlandungserscheinungen zu beobachten
- Veränderung des Landschaftsbildes
- Verbesserung der Gewässerstruktur / Naturraum Gewässer

**Danke!**